

Presse-Information
Stand: 12. März 2013

Das Engagement der BMW Group: Projekt Schulwegplan

Das Anliegen

- Die BMW Group arbeitet nicht nur an der aktiven und passiven Sicherheit der Fahrzeuge, sondern übernimmt darüber hinaus Verantwortung für die Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch für die Jüngsten.
- Die Schulwegpläne sind nur ein Element eines weltweiten Angebots zum Thema Verkehrssicherheit. Die BMW Group leistet einen Beitrag zur Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“.
- Ziel der Schulwegplan-Aktion ist es, die Unfälle von Kindern im Straßenverkehr zu reduzieren, ihnen und den Eltern einen sicheren Begleiter und Wegweiser für den Schulweg an die Hand zu geben und damit die Kinderunfälle im Straßenverkehr zu reduzieren.

Projekthistorie

- Das Projekt Schulwegplan ist eine Initiative der Landeshauptstadt München, der BMW Group, der Verkehrswacht München e.V., des Polizeipräsidiums München und des Gesamtelternbeirates München.
- Die Aktion „Schulwegpläne für München“ wurde erstmals 1984 ins Leben gerufen; bereits seit 29 Jahren erhalten Münchner Schulanfänger die jeweils auf ihre Schule zugeschnittenen Wegbeschreibungen.
- Die Vorbereitungen dazu starteten bereits 1981; erstmals umgesetzt wurden die Ideen 1982 und 1983 in Zusammenarbeit mit zehn Pilotprojekt-Schulen.
- Mittlerweile beteiligen sich 138 Münchner Grund- und Förderschulen (1984 waren es noch 55) an dem Projekt, das nachweislich zu einer erhöhten Verkehrssicherheit beiträgt.

Der Schulwegplan

- Auf den meist bunten Stadtplänen kennzeichnen dicke rote Ausrufezeichen gefährliche Kreuzungen und sonstige Gefahrenzonen.
- Fotografien verdeutlichen bestimmte Gefahren – so zum Beispiel Stellen im Straßenverkehr, die durch abfahrende Busse schwer einsehbar sind.
- Eltern und Kinder finden auf dem individuell gestalteten Schulwegplan zudem wichtige Ansprechpartner, Kontaktadressen und Hinweise für den Weg zur Schule.

Nutzen

- Seit der Einführung der Schulwegpläne konnte die Zahl der Schulwegunfälle in den letzten Jahrzehnten deutlich reduziert werden.
- An den teilnehmenden Münchner Grundschulen ist die Zahl verletzter Kinder seit Einführung der Pläne deutlich gesunken.
- Dieser konstante Rückgang – bei steigender Einwohner- und Schulkinderzahl – zeigt, dass die Aktion erfolgreich ist.

Presse-Information

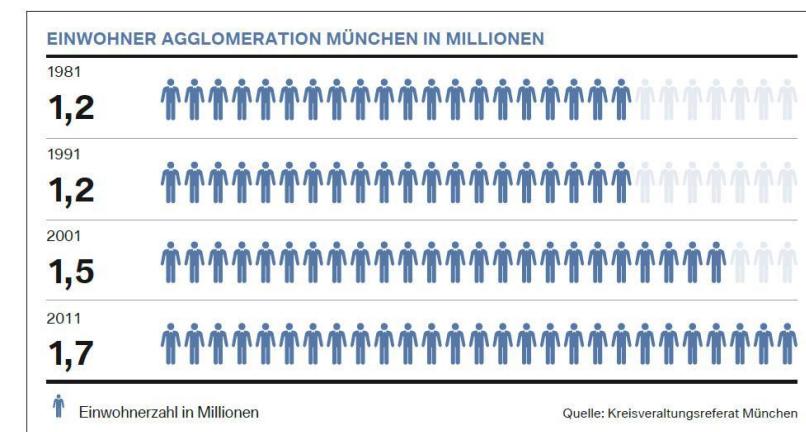
Datum

Stand: März 2013

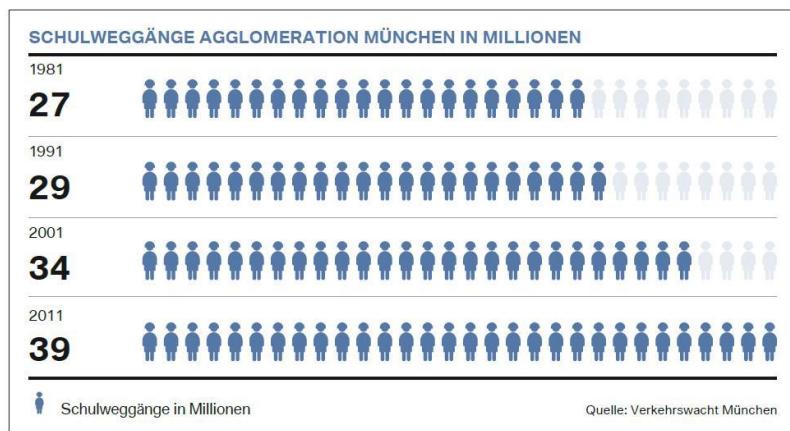
Thema

Das Engagement der BMW Group: Projekt Schulwegplan

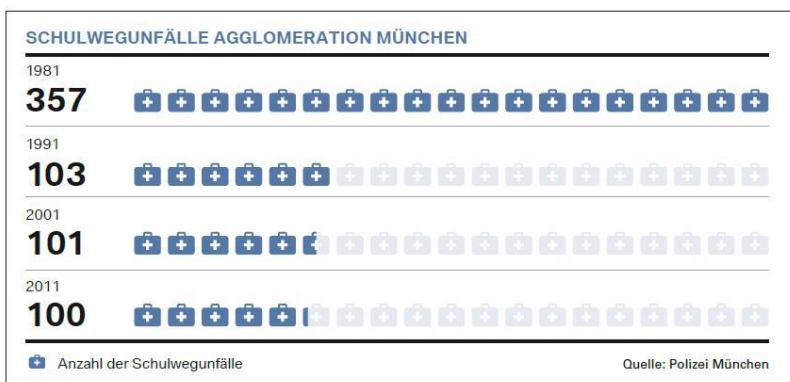
Seite



Grafik 1 - Einwohnerentwicklung im Ballungszentrum München (1981-2011)



Grafik 2 - Schulweggänge im Ballungszentrum München (1981-2011)



Grafik 3 - Schulwegunfälle im Ballungszentrum München (1981-2011)

Presse-Information

Datum

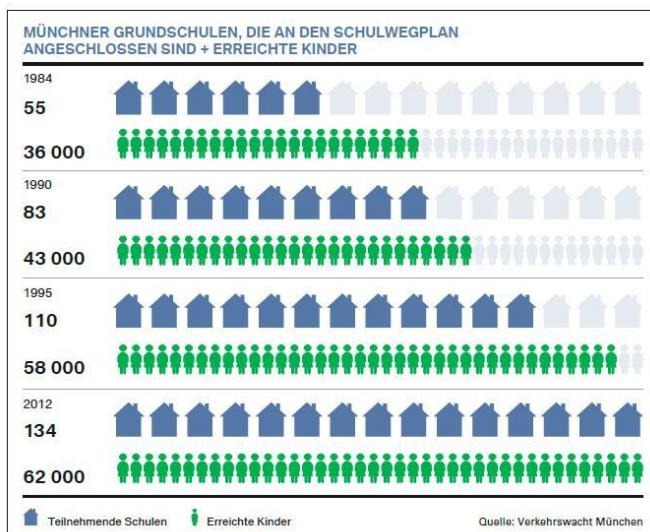
Stand: März 2013

Thema

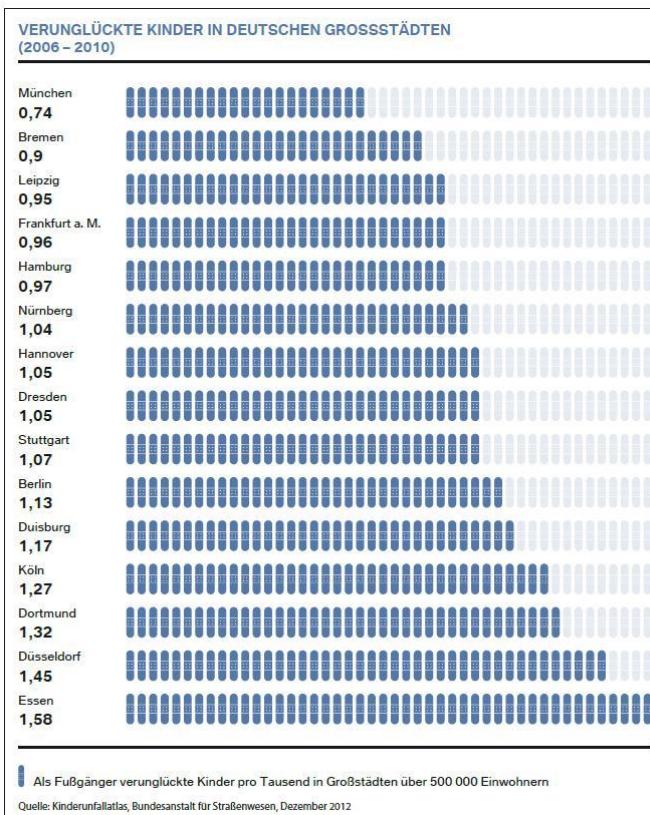
Das Engagement der BMW Group: Projekt Schulwegplan

Seite

3



Grafik 4 - An den Schulwegplan angeschlossene Grundschulen in München / dadurch erreichte Kinder



Grafik 5 - Als Fußgänger verunglückte Kinder nach dt. Großstädten (pro tausend Einwohner)

Presse-Information

Datum

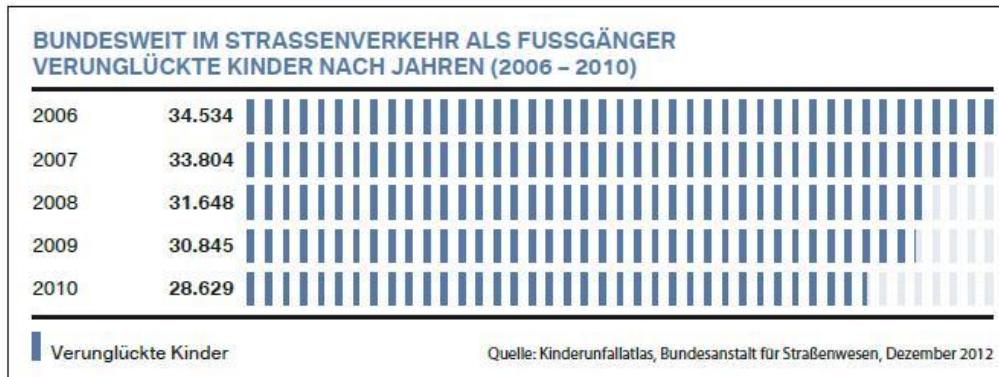
Stand: März 2013

Thema

Das Engagement der BMW Group: Projekt Schulwegplan

Seite

4



Grafik 6 - Als Fußgänger verunglückte Kinder (gesamte Bundesrepublik)

Stimmen von Beteiligten der Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Str.:**Eltern**

Gabriele Heil: „Der Schulwegplan war eine tolle Möglichkeit mit den Kindern eine bekannte Wegstrecke mit der Theorie des Kartenlesens zu verbinden. Dabei wurden Gefühl und Verstand angesprochen und unsere Tochter Laura für die Gefahrenstellen sensibilisiert.“

Dr. Ulrike Schreiner: „Der Schulwegplan war auch für unsere Familie wichtig, da wir den Weg zur Schule bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht bewusst und auch nur sehr selten mit unserem Kind begangen haben. Unsere Tochter Anna Lena ist acht Jahre alt und besucht die dritte Klasse. Sie geht jeden Morgen in einer Laufgruppe von vier gleichaltrigen Mitschülern.“

Schüler

Laura Heil, 2. Klasse, 7 Jahre: „Ich durfte schon in der ersten Klasse alleine zur Schule gehen. Den Schulweg habe ich schon im Kindergarten mit meinen Eltern geübt und sie haben mir erklärt, worauf ich achten muss. Besonders wichtig ist, dass ich schaue, dass auch alle Autos stehen bleiben, wenn die Ampel bei mir grün ist.“

Anna Lena Schreiner, 3. Klasse, 8 Jahre: „Wir sind während der Sommerferien den Schulweg mehrmals gemeinsam gelaufen und haben über die Probleme gesprochen. Im ersten Schuljahr sind die Eltern unserer Gruppe zuerst den gesamten Schulweg gemeinsam mit uns gelaufen. Nach den Herbstferien sind wir schon in einem Abstand vorausgelaufen und die Eltern sind auch nur noch bis zu einem bestimmten Punkt mitgekommen. Erst nach den Winterferien sind wir dann allein gelaufen.“

Rektor und Lehrer

Jörg Weinberger: „Das Thema Schulwegsicherheit nimmt bei uns vor allem wegen der nicht einfachen Schulumgebung mit Schwerlastverkehr auf der Eversbuschstraße und der älteren ca. 1400 Schüler des Schulzentrums Pfarrer-

Presse-Information

Datum Stand: März 2013

Thema Das Engagement der BMW Group: Projekt Schulwegplan

Seite 5

Grimm-Straße (Louise-Schröder-Gymnasium und Carl-Spitzweg-Realschule) einen sehr hohen Stellenwert ein. Neben Schulweghelfern nutzen wir verschiedene Aktionen und Projekte, beispielsweise den Schulwegplan, und arbeiten zudem eng mit ADAC, Kreisverwaltungsreferat, Verkehrswacht München und der Polizei zusammen. Den Schulwegplan gibt es an unserer Schule schon sehr lange, dokumentiert aber erst seit dem Schuljahr 2000/2001. Der Schulwegplan wird von den meisten Eltern gut angenommen um v.a. mit den Schulanfängern den Schulweg vor Schulbeginn zu üben. Wichtig sind dabei besonders die Übergänge mit Schulweghelfern und Gefahrenstellen.“

Weitere Informationen zur Grundschule: www.gsgrimm.musin.de/index.htm

Unternehmenskommunikation

Milena Pighi, Soziales Engagement
Tel: +49 89 382-66563, Fax: +49-89-382-10881
E-Mail: Milena.PA.Pighi@bmw.de

Alexander Bilgeri, Leiter Kommunikation Wirtschaft und Finanzen, Nachhaltigkeit
Tel: +49 89 382-24544, Fax: +49 89 382-24418
E-Mail: Alexander.Bilgeri@bmw.de

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2012 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,85 Millionen Automobilen und über 117.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2011 belief sich auf 7,38 Mrd. Euro, der Umsatz auf 68,82 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2011 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit acht Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>

Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>